

Einladung zur Fachtagung Schulsozialarbeit in Niedersachsen 16

14.09.2016 – 16.09.2016 im Pfarrhof Bergkirchen, 31556 Wölpinghausen

Beginn: Mittwoch 9:30h

Ende: Freitag 15:00h

Teilnahmegebühr: 195,- € / für Mitglieder der LAG/GEW 155,- €

Teilnahmegebühr berufspolitischer Teil: 40,- €

Mittwoch:

Berufspolitischer Teil

„Körpersprache unter interkulturellen Gesichtspunkten“ (*Birgid Schellwald und Faruk Özmarti, GEW*)
„Junge Menschen mit Fluchterfahrungen in Niedersachsen“ (*Frau Berger-Nowak, Landesjugendamt*)

Stellen der Landesschulbehörde - Sachstand und Diskussion

Mitgliederversammlung der LAG Schulsozialarbeit

Donnerstag & Freitag:

Workshop 1: „Schulsozialarbeit trifft auf Jugendhilfe“

Workshop 2: „Umgang mit Cybermobbing: Medienpädagogik und Gewaltprävention“

Workshop 3: „Erlebnispädagogik - Paddeln auf dem Steinhuder Meer“

Anmeldeverfahren:

Bitte melden Sie sich bis zum **30. August 2016** unter dem Stichwort Bergkirchen 16, Name & Schule + 2 Workshopwünsche unter der Email bergkirchen16@schulsozialarbeit-nds.de an. Bitte teilen Sie uns mit, wenn wir auf besondere Wünsche/Bedarfe Rücksicht nehmen müssen.

Sie erhalten eine **Anmeldebestätigung** mit allen weiteren Informationen. Wir behalten uns vor eine Ausfallgebühr im Falle einer Absage von 50% der Teilnahmekosten einzubehalten.

Wichtige Informationen:

Die Unterbringung im Pfarrhof erfolgt in der Regel in Doppelzimmern. Nur in Ausnahmefällen können wir Einzelzimmer zur Verfügung stellen. Der Zuschlag dafür beträgt 15,- € pro Nacht.

Eine Finanzierung aus dem schuleigenen Fortbildungsetat ist grundsätzlich möglich. Der Bildungsurlaub für die Fachtagung nach dem NBildUG wurde über den VNB e.V. aus Göttingen beantragt. Dieses bedeutet, dass Sie sich für diese Fachtagung bei Ihrem Arbeitgeber unter Weiterführung ihrer Bezüge beurlauben lassen können.

Die Fachtagung wird organisiert in Kooperation mit dem Referat Jugendhilfe und Sozialarbeit der GEW Niedersachsen und dem Verbund niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB).

Herzliche Grüße vom Vorstand der LAG Schulsozialarbeit in Niedersachsen

Beschreibung der Workshopangebote:

Workshop 1: „Schulsozialarbeit trifft auf Jugendhilfe“

KINDESWOHLGEFÄHRDUNG §8A SGB VIII

Erscheint das Kindeswohl gefährdet, geraten auch erfahrene Fachkräfte sehr schnell unter Handlungsdruck und fühlen sich unsicher. In solchen Fällen hilft nur ein klarer und strukturierter Handlungsrahmen.

In diesem Seminar sollen folgende Aspekte und Handlungsrahmen behandelt werden:

Kindeswohlgefährdungen einschätzen - die eigenen Beobachtungen interpretieren - Umgang mit §8a SGB VIII und dem Jugendamt - wie stelle ich Kontakt mit dem Jugendamt her? - meine Verantwortung als SozialarbeiterIn - Netzwerke - Umgang mit Eltern und Kind - Informationsketten: Wen informiere ich wann? – Dokumentations- und Berichtswesen im Kinderschutz - Unterscheidung der Kinderschutzbegriffe „Latent“ und „Akut“ - Praxis- und Fallbeispiele - das Jugendamt ist informiert ... und nun ???

Ulrike Schwennen, Sozialpädagogin im Jugendamt der Stadt Wilhelmshaven

Workshop 2: „Umgang mit Cybermobbing: Medienpädagogik und Gewaltprävention“

CYBERMOBBING UND SCHULALLTAG

Mobbing ist unter Kindern und Jugendlichen weit verbreitet: Verbale Angriffe, subtile Ausgrenzung oder Diskriminierung kommen praktisch in jeder Schule vor, manchmal auch in außerschulischen Kontexten. Für betroffene Schüler und Schülerinnen sind solche Übergriffe eine große Belastung. In der Regel sind sie auf die Unterstützung von Erwachsenen angewiesen, um so einer Situation zu entkommen. Um Mobbingprozesse zu unterbinden und die betroffenen Kinder wirkungsvoll zu unterstützen, sind Gegenstrategien erforderlich, die sich auf die ganze Gruppe beziehen. Das Seminar soll helfen, die Entstehung von Mobbing zu verstehen und mit Blick auf Gruppenprozesse sinnvoll zu reagieren.

Andrea Buskotte, Referentin Arbeitsschwerpunkt Gewaltprävention, Landesstelle Jugendschutz Hannover

Workshop 3: „Erlebnispädagogik - Paddeln auf dem Steinhuder Meer“

PADDELN AUF DEM „MEER“

Was ist ein J-Schlag? Was ist ein C-Schlag? Wie rette ich mich selbst? Wie rette ich andere? Wie plane ich eine Kanu-Tour? Was ziehe ich an? Was nehme ich mit?

Im Workshop werden alle diese Fragen beantwortet. Dabei wird die Praxis im Vordergrund stehen denn Paddeln lernt man nämlich durchs Paddeln. Wir werden unsere „Canadier“ in Mardorf am Steinhuder Meer zu Wasser lassen. Für die Teilnahme sind der Spaß an Bewegung und Schwimmfähigkeit Grundvoraussetzung. Natürlich dürft Ihr keine Angst haben nass zu werden.

Und es ist ganz egal, ob ihr schon einmal in einem Boot gesessen habt oder nicht.

Anja Bastian, BA Soziale Arbeit, Fachübungsleiterin im Kanusport (anerkannte Ausbilderin für den Deutschen Kanu-Verband), CAN e.V. Hannover